

Bright Future News November 2009

Liebe Freunde und Unterstützer von „Bright Future“ (BF)

Nun möchte ich euch wieder einmal ein paar Informationen aus Äthiopien und der Schweiz weitergeben. Dieses Mal ist es etwas kürzer als sonst.

1. Reise nach Äthiopien

Anfang Oktober sind wir als Familie (Steffen's) mit Damaris Schulz nach Äthiopien geflogen, um dort das Projekt vor Ort zu besuchen. Das erste Mal wurden wir auf unserem BF-Compound vom ganzen Team herzlich empfangen. Es berührte mich sehr zu sehen, dass wir von unserem guten Compound aus, sichtbar Kinder und Familien unterstützen und ihnen echte Annahme und Liebe geben können. Zum ersten Mal konnten wir vor Ort mit dabei sein, als die Kinder von der Schule zum BF-Compound kamen, ein "Zvieri" bekamen und nachher in verschiedenen Lerngruppen den Schulstoff auf unterschiedliche Weise vertieften. Bei allen "Leitern" konnten wir ein "Herz" für die BF-Kinder spüren und sehen. Auch der spezielle Kindertag und der Hausbesuch bei einem BF-Kind zeigten uns deutlich, dass unser Investment dringend notwendig und nicht vergeblich ist. Mit der Kamera habe ich einige Szenen festgehalten und ich hoffe, dass wir es schaffen werden, diese auch auf unserer Homepage zeigen zu können.



Auch der Termin auf der Schweizer Botschaft, auf einer äthiopischen Amtsstelle und die Treffen mit anderen Projektleitern waren für uns sehr hilfreich. Langsam wurde immer klarer, welchen Weg wir mit dem nationalen NGO "Bright Future Ethiopia" gehen wollen.

2. "Bright Future Ethiopia" wird offiziell das Projekt von "Bright Future Switzerland"

Bis zum 13. Februar werden wir nun als Hilfsorganisation "Bright Future Switzerland" die volle Verantwortung für das Projekt in Äthiopien übernehmen. Dazu müssen wir uns in Äthiopien als Internationale Hilfsorganisation registrieren lassen. Das erfordert einige "Schreibarbeit" und verschiedene "Behördengänge". Aus diesem Grund wird nächste Woche

auch Binyam (Projektleiter in Äthiopien) in die Schweiz kommen um die genaue „Projektbeschreibung“ und das Budget für die nächsten Jahre mit uns auszuarbeiten.

3. Mehr Qualität als Quantität

In der Entwicklung von „Bright Future“ ist uns Qualität sehr wichtig. Aus diesem Grund haben wir uns auch im Moment entschlossen, anstatt weitere Kinder aufzunehmen, in verschiedene qualitätssteigernde Elemente zu investieren. So bekommen die Kinder nun neu zum Zvieri auch noch Früchte welche zwar sehr teuer sind, doch dafür etwas mehr Vitamine als die „Weissbrötchen“ enthalten. Wir haben auch die Lerngruppen neu organisiert, und einzelne Lehrer im Stundenlohn angestellt, um die Qualität der Gruppen anzuheben. Ebenso arbeiten wir daran, dass immer mehr von unseren BF-Kinder in die nahegelegene Privatschule gehen, welche zwar ein wenig teurer, aber die Klassen überschaubarer (50 Kinder) und der Unterricht effektiver ist. Im Weiteren wollen wir in Zukunft stärker daran arbeiten, dass nicht nur die Kinder gefördert werden, sondern auch die Eltern mehr in unsere Bemühungen mit einbezogen werden können. Nicht selten sind wir sehr frustriert darüber, dass die Kinder sich alle Mühe geben, die Erziehungsberechtigten sich aber stur und nicht kooperativ zeigen.

Und zum Schluss noch diese:

In Äthiopien wurde das Team in den letzten zwei Monaten sehr beschenkt und sie sind dankbar, dass einige dringende Dinge angeschafft werden konnten! Dies zum Beispiel ein Computer für „Belete“ einen grösseren Wassertank, Stühle, Wandtafeln, Bücher, Öfeli's wenn es kalt ist, verschiedene Spiele und Material für den Unterricht. Vielen Dank all den Spenderinnen und Spendern welche mit kleinen und grösseren Beträgen „Bright Future“ unterstützen.



Das Bright Future-Team aus Äthiopien und der Schweiz

Bright Future Switzerland
Aarauerstrasse 55
4600 Olten
062 / 296 96 00
Postkonto: 60-174145-9
IBAN: CH34 0900 0000 6017 4145 9